

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 48

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Hitsch si Mainig

zBärrn dooba, im Bundashuus hends maini abitz Khrach. Und zwoor määga da Telifoontbüachar. Bis jetz hend in denna dinna khai Rekhlaama gmacht werda törfä. Dar Bundasroot häts nitt wella haa. Jetz isch abar PeTeTee gganga und hätt mit ara groosa Insaraata-Firma a Vartraag apgschlossa und dia säbb biigat jetz in dia nööchscha Telifoontbüachar an Uuhuifa Insaraat iina. Aifach hintar am Rugga vum Bundasroot. PeTeTee khann sich ason aswas schu laiscta. Si hülfst jo am Bund zKhässali fülla - und Khonkharenz hätt si au khaini.. Dar Bundasroot isch abitz varruckt, abar well dar Vartraag schu apgschlossen isch hätt är hin-nadrii dÄrlaubnis ggee, wenigsch-tans für dia nööchscha drej Jöörl. I finda dia Idee vu dar PeTeTee aifach priima! Bis jetz isch miar immar noch zähha Sitta Telifoontbüach zLääsa varlaidat. Immar nu Nämma und nohamool Nämma! Das wird jetz denn andarsch. Reklaama für Sockha- und Büschthal-tar, für Boodan im Tessin und im Püntnarland, für Khääs und Blu-tschiins, für Wältraisa und Schtaubusuugar wärdand üüsari Telifoontbüachar so schpannand mahha-wian a Tetekhtivromaan. Hoffantli-gits au schööni Bildar darzua. I maina jetz nitt gad määga da Büschthal-tar, abar ma khöntti doch für Pfremdaninduschtrii au no aswas tua und alli Khuurörter und Khuurörtli ganzsittig apbilda. dTelifoontbüachar sind jo sowieso no viil zkhlii ... zMotto sötti haissa: Jeedi Schadt und jeedas Dörfli siins aigana Telifoontbüach! Und dä Pulvar, won asoo iina khunnt! I bin überzüggt, über khurz odar lang müassand miar khai Schtüura mee zaala. Denn säbb isch khlaar: Noch denna drej Varsuachsjoor bliibt üüsaram Bundasroot nüüt andarsch übrig, als zsäaga, dPeTe-Tee sölli halt witar Reklaama truckha.

Noch miinara Mainig sötti man überhaupt dRekhlaama no mee be-rückhsichtiga. Alli amtlihha Var-füagiga törf-tandi nu no aisittig truckt wärda. Uff dar Hintar-sitta. Pfördarsitta für Rekhlaama. (Amtlihhi Varfüagiga sind jo so-wiso aisittig ...) Jo sogäär dSchtür-entar khönntandi Pfördarsitta vu da grüana Zättal für Rekhlaama resärwiara, zum Bejschpiil: Gut gelauft durch Nebelspalter-Bücher!

Ostdeutsches Schachspiel

In Ostdeutschland spielt man jetzt Schach mit neuen, ideologischen Figuren. An Stelle des Königs steht nun ein Arbeiter mit dem Volkswirtschaftsplan in der Hand, an Stelle der Türme treten mit Maschinengewehren bewaffnete Mitglieder der Betriebskampftruppen. Höchste Zeit, daß nun auch die Spielregeln geändert werden! Es darf doch sicher nicht passieren, daß die beiden Betriebskämpfer den Arbeiter mit dem Volkswirtschaftsplan matt setzen. fis



Photos sind wunderschön, aber sie fressen uns die Phantasie ab. Ein untrügliches Anzeichen: viele Restaurants stellen heute Photos von ihren Speisen ans Fenster – offenbar, weil wir uns ein Schweinkotelett nicht mehr vorzustellen vermögen.

— Neue Zürcher Zeitung

Galgenhumor

Es war im Theater. In der Szene seines Todes starb der Schauspieler lächelnd anstatt mit schreckverzerrtem Gesicht. Nach der Vorstellung lief wutentbrannt der Direktor auf ihn zu und tadelte: «Wie konnten Sie nur einen solchen Fehler begehen?» «Herr Direktor», antwortete der Künstler, «wenn ein Schauspieler ein solch' kleines Gehalt verdient, wie ich es in Ihrem Unternehmen beziehe, dann nimmt man den Tod lachend hin.» EA

Der Thronfolger ist da

Der Herrscher auf dem Pfauenthron hat endlich, endlich einen Sohn. Bleibt bloß zu hoffen, daß der Thron auch stark genug sei für den Sohn. fis

Was noch zu erfinden wäre ...



Fußangeln, die den Sünder am Weitergehen hindern, wenn er Obstschalen, leere Zigaretten-schachteln oder dergleichen auf die Straße wirft.

Vorschlag von G. R.



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER

Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG